

**Niederschrift  
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
der Schloss-Stadt Hückeswagen**



**Sitzungstermin:** 12.11.2015  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:40 Uhr  
**Ort:** im Großen Sitzungssaal des  
Rathauses, Aufm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

**Vorsitzender**

Persian, Dietmar Bürger-  
meister

**Mitglieder**

Becker, Jürgen für Herrn Quass  
Fischer, Rolf  
Grasemann, Hans-Jürgen  
Hager, Wilfried  
Hücker, Manfred  
Moritz, Frank  
Neuenfeldt, Hans-Jürgen für Herrn Schorl  
Päper, Cornelia  
Pohl, Andreas  
Sabelek, Egbert  
Schütte, Christian  
Thiel, Brigitte  
von Polheim, Jörg  
Wolter, Michael

**von der Verwaltung**

Bever, Isabel  
Kemper, Torsten  
Kirch, Michael  
Klewinghaus, Dieter  
Kowalski, Claudia  
Schröder, Andreas

**Gäste**

Oebel, Christian Luelf & Rinke Sicherheitsbera-  
tung  
Zens, Simon Luelf & Rinke Sicherheitsbera-  
tung

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Quass, Jürgen  
Schorl, Norman Michael

**von der Verwaltung**

Winter, Monika

Bürgermeister Persian begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse. Ganz besonders begrüßt er die Vertreter der Fa. Luelf & Rinke Sicherheitsberatung als Gäste zu TOP 3 sowie Frau Claudia Kowalski, die zu TOP 2 berichten wird.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Es wurde einige Vorlagen nachgeschickt bzw. als Tischvorlage verteilt. Daher wird die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte TOP 8 (Einrichtung einer Vollzeitstelle und Stellenfreigabe für eine Verwaltungskraft im RGM), TOP 9 (Einrichtung einer Vollzeitstelle im RGM und Stellenfreigabe) sowie TOP 10 (Antrag der CDU-Fraktion vom 06.11.2015) ergänzt. Der Punkt „Mitteilungen und Anfragen“ wird zu TOP 11.

Herr Persian weist darauf hin, dass zu TOP 4 ein Antrag der FaB-Fraktion vorliegt und dass zu TOP 5 eine neue Vorlage erstellt wurde.

## Tagesordnung:

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Schloss-Stadt Hückeswagen (Feuerwehrkostenersatzsatzung) **FB II/2865/2015**
- 3 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans für die Schloss-Stadt Hückeswagen **FB II/2866/2015**
- 4 Richtlinien Zuschüsse Schloss-Stadt Hückeswagen **FB II/2858/2015**
- 5 Erwerb einer Beteiligung **FB I/2873/2015**
- 6 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung der Abfallentsorgung **FB I/2847/2015**
- 7 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über das gemeinsame Archiv **RB/2872/2015**
- 8 Einrichtung einer Vollzeitstelle und Stellenfreigabe für eine Verwaltungskraft im RGM **FB I/2884/2015**
- 9 Einrichtung einer Vollzeitstelle im RGM und Stellenfreigabe **FB I/2885/2015**
- 10 Antrag der CDU-Fraktion vom 06.11.2015 - Umstellung der Einsatzzeiten des kommunalen Ordnungsdienstes der Stadt Hückeswagen **FB III/2886/2015**
- 11 Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen und Anfragen

Vor Beginn der Sitzung berichtet Herr Persian darüber, dass am vergangenen Dienstag ein Mitglied der Jugendfeuerwehr durch einen Motorradunfall zu Tode kam. Er spricht der Familie im Namen von Rat und Verwaltung sein Beileid aus und wünscht der Jugendfeuerwehr Kraft in diesen schweren Stunden.

Herr Persian weist darauf hin, dass aufgrund einer Erkrankung von Frau Winter heute Herr Kemper die Schriftführung übernimmt.

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Fragestunde für Einwohner**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

##### **zu 2 Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Schloss-Stadt Hückeswagen (Feuerwehrkostenersatzsatzung) Vorlage: FB II/2865/2015**

Frau Kowalski erläutert ausführlich die Änderungen der Kostenersatz-Satzung sowie die Auswirkungen auf die Kostenerstattung der Feuerwehr. Der Power-Point-Vortrag ist in der Anlage beigefügt.

Aus den Fraktionen wird Zustimmung zu der Satzungsänderung signalisiert. Es soll darauf geachtet werden, zukünftig eine regelmäßige Anpassung der Satzung und der Kostenbeiträge vorzunehmen, um nicht wieder eine derartige Unterdeckung zu erzeugen.

Es wird auf Nachfrage erläutert, dass bei einer Ölspurbeseitigung durch eine Fachfirma ebenfalls die Kosten zurückgefordert werden. Die Kosten für eine Fachfirma sind jedoch höher.

Die Personalkosten wurden nach einem Vergleichswert ermittelt und liegen betragsmäßig im Mittelfeld der Preisstruktur im Oberbergischen Kreis.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Schloss-Stadt Hückeswagen (Feuerwehrkostenersatzsatzung).

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

**zu 3    2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans für die Schloss-Stadt Hückeswagen**  
**Vorlage: FB II/2866/2015**

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Persian, dass vom Oberbergischen Kreis noch Nachfragen zu einigen Punkten des Brandschutzbedarfsplanes bestehen. Diese sollen zunächst in einem Gespräch geklärt werden. Auf einen Beschluss zu dem Tagesordnungspunkt wird daher heute verzichtet. Nach dem Gespräch wird der Plan voraussichtlich im März wieder auf die Tagesordnung gebracht. Ein erneuter Vortrag der Fachfirma ist dann voraussichtlich entbehrlich.

Im Anschluss erläutert Herr Zens von der Fa. Luelf & Rinke Sicherheitsberatung den Entwurf der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes (Power-Point Vortrag s. Anlage).

Auf Nachfrage erläutert Herr Zens die Vorgaben zum Zielerreichungsgrad und der landesweiten Arbeitsgruppe, die die Vorgaben erarbeitet. Prognosen über die weitere Entwicklung sind hier schwer anzustellen. Er weist darauf hin, dass ein Organisationsverschulden nicht eintritt, wenn bei erkannten Mängeln entsprechende Maßnahmen, die im Plan beschrieben sind, eingeleitet werden.

Aus dem Ausschuss werden die Motivation und die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehr einhellig gelobt. Es wird vereinbart, dass über den Stand der vorgeschlagenen Maßnahmen im AK Feuerwehr regelmäßig berichtet wird. Auch im Ausschuss sollen Ergebnisse präsentiert werden.

Zur Wache Innenstadt wird angemerkt, dass bei einer geplanten Erweiterung der Standort überprüft werden sollte. Hier haben sich durch den Umbau der Innenstadt Verschlechterungen im Bereich der Anbindung ergeben.

Wichtig für die Zukunftsfähigkeit der Feuerwehr sind die Nachwuchswerbung und eine entsprechende Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden.

Wegen der nachlassenden Tagesverfügbarkeit der Feuerwehrleute wird vorgeschlagen, auch mit Nachbarkommunen Kontakt aufzunehmen, damit ggf. auswärtige Feuerwehrleute, die in Hückeswagen arbeiten, hinzugezogen werden können. Dies ist aber immer vom Einzelfall abhängig.

Der TOP wird bis März zurückgestellt.

**zu 4    Richtlinien Zuschüsse Schloss-Stadt Hückeswagen**  
**Vorlage: FB II/2858/2015**

Bürgermeister Persian weist darauf hin, dass der Entwurf bereits seit mehreren Monaten den Fraktionen vorliegt und erst am gestrigen Tage ein Änderungsan-

trag eingereicht wurde.

Frau Thiel erläutert den Änderungsantrag der FaB. Sie möchte die Übersicht über die Zuschüsse als Anlage zum Haushaltsplan darstellen, damit nicht bei einer Änderung ein Neubeschluss notwendig wird. Im Übrigen vermisst Sie den Zuschuss der Musikschule in der Aufzählung.

Bürgermeister Persian erläutert, dass die Zuschüsse grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung stehen und durch die Richtlinien kein Rechtsanspruch begründet wird. Die Musikschule erhält eine Kostenerstattung für Aufwandsentschädigung u.Ä., daher wurde diese Summe nicht in den Richtlinien aufgenommen. Es handelt sich mithin um einen anderen Sachverhalt. Auf Wunsch des Ausschusses ist es aber auch möglich, diesen hier inhaltlich zu integrieren.

Herr von Polheim weist auf Ziffer 3.1 f) hin. Er hält eine grundsätzliche „unentgeltliche“ Zurverfügungstellung der Sporthallen für den Schulsport nicht für zweckmäßig und unzumutbar. Im Übrigen hält er die Richtlinie für gut.

Auch aus den anderen Fraktionen wird grundsätzliche Zustimmung zu der Richtlinie signalisiert. Auch hier könnte man sich aber eine Aufnahme der Zahlung an die Musikschule vorstellen.

Es wird vereinbart, dass der Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung in eine Präambel aufgenommen wird und auch die anderen Vorschläge (Musikschule, Schulsport) eingearbeitet werden. Die Richtlinie soll dann durch den Rat in der Weihnachtssitzung beschlossen werden.

## **zu 5 Erwerb einer Beteiligung** **Vorlage: FB I/2873/2015**

Frau Bever erläutert, dass aufgrund einer Änderung des Bilanzwertes die Vorlage angepasst werden musste. Die Anzahl der anzukaufenden Anteile verringert sich dadurch. Der Ankauf von Wipperfürth ist vorteilhaft, um nicht das gesamte Konstrukt der Gesellschaft zu beeinflussen. Wipperfürth verkauft die Anteile, da es dort nicht auf die Anzahl der gehaltenen Anteile ankommt und hierdurch eine stille Reserve realisiert wird.

Es wird betont, dass durch den Ankauf keine Risiken hinsichtlich möglicher Verluste für Hückeswagen entstehen. Die Verluste der OVAG werden durch den Oberbergischen Kreis getragen, der sie dann über die Kreisumlage auf die Kommunen verteilt; dies war auch bisher bereits der Fall. Durch den Ankauf ist die Stadt nun nicht mehr nur indirekt an den Verlusten beteiligt – wie das bisher der Fall war - sondern sie gewinnt außerdem Einfluss auf die Gesellschaft. Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass dieser genutzt werden sollte, um Verbesserungen bei den Verkehrsverbindungen Richtung Remscheid-Lennep zu erzielen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt - vorbehaltlich der Zustimmung der Gesellschafter der OVAG mbH -

- a.) Den Ankauf von 88 Geschäftsanteilen an der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH von der Hanse – Stadt Wipperfürth zum Wert von insgesamt 100.869,12 €
- b.) Die Berufung von Herrn Bürgermeister Dietmar Persian als Vertreter in die Gesellschafterversammlung sowie die Berufung von Frau Stadtkämmerin Isabel Bever als dessen Vertreterin

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss beschließt einstimmig bei zwei Enthaltungen.

**zu 6 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung der Abfallsorgung**

**Vorlage: FB I/2847/2015**

Der Ausschuss unterstreicht die bisher positive Zusammenarbeit mit dem BAV, die einen guten Bürgerservice ermöglicht.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt von der in § 5 Satz 2 der öffentlich – rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband und der Schloss-Stadt Hückeswagen über die Durchführung der Abfallentsorgung genannten Kündigungsmöglichkeit keinen Gebrauch zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 7 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über das gemeinsame Archiv**

**Vorlage: RB/2872/2015**

Herr von Polheim kündigt für die FDP-Fraktion an, dass man dem Entwurf nicht zustimmen könne. Zunächst habe man über die Absicht der Verlegung aus der Zeitung erfahren. Außerdem sei immer nur von einer Verlagerung und nicht von einem gemeinsamen Archiv die Rede gewesen. Er bezweifelt, dass die Zusammenarbeit für Hückeswagen günstiger wird, sie nütze nur der Hansestadt Wipperfürth. Außerdem solle das Archiv als „Geschichte der Stadt“ vor Ort bleiben.

Herr Persian weist darauf hin, dass bereits im Juni im Schulausschuss mit der Stimme der FDP ein Beschluss zur Planung eines gemeinsamen Archivs gefasst wurde. Er erläutert, dass eine Kostenvergleichsrechnung ergeben hat, dass das gemeinsame Archiv etwa die gleichen Kosten bei besserer Leistung verursacht. Die Kostenvergleichsrechnung ist in der Anlage beigelegt.

Die anderen Fraktionen sehen ebenfalls große Vorteile in der Einrichtung eines gemeinsamen Archivs. Insbesondere durch die Unterbringungsmöglichkeit für Flüchtlinge in der Ewald-Gnau-Straße habe sich dies als richtige Entscheidung herausgestellt. Die neuen Räumlichkeiten werden als geeigneter angesehen. Auch die Öffnungszeiten des Archives werden ausgeweitet werden.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Einrichtung eines gemeinsamen Archivs mit der Hansestadt Wipperfürth auf der Basis der vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss beschließt mit 14 Stimmen bei einer Gegenstimme.

**zu 8 Einrichtung einer Vollzeitstelle und Stellenfreigabe für eine Verwaltungskraft im RGM**

**Vorlage: FB I/2884/2015**

Herr Hager weist darauf hin, dass im heutigen Ausschuss eigentlich die Evaluation des RGM besprochen werden sollte. Herr Persian entschuldigt sich für das Versehen und kündigt an, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu nehmen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt im Stellenplan für das Jahr 2015 im Produktbereich 11 – Innere Verwaltung – unter der Kostenstelle 100520 – Unterhaltung, Bewirtschaftung von Gebäuden – die befristete Ausweitung der Teilzeitstelle für eine Verwaltungskraft für die Dauer von zwei Jahren mit einem Stellenanteil von 0,65 und einer Wertigkeit nach Entgeltgruppe 6 TVöD auf eine Vollzeitstelle. Die Stelle wird durch den Rat zur Besetzung freigegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 9 Einrichtung einer Vollzeitstelle im RGM und Stellenfreigabe**

**Vorlage: FB I/2885/2015**

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt im Stellenplan für das Jahr 2015 im Produktbereich 11 – Innere Verwaltung – unter der Kostenstelle 100520 – Unterhaltung, Bewirtschaftung von Gebäuden – die befristete Einrichtung einer Vollzeitstelle mit einer Wertigkeit nach Entgeltgruppe 11 TVöD für die Dauer von zwei Jahren. Die Stelle wird durch den Rat zur Besetzung freigegeben.



**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

**zu 10 Antrag der CDU-Fraktion vom 06.11.2015 - Umstellung der Einsatzzeiten des kommunalen Ordnungsdienstes der Stadt Hückeswagen  
Vorlage: FB III/2886/2015**

Herr Schütte erläutert für die CDU-Fraktion den vorliegenden Antrag. Nach den ersten Wochen des in den Wintermonaten eingestellten Ordnungsdienstes solle man diese Entscheidung nochmals überdenken. Aus der Bevölkerung seien Hinweise auf ein nachlassendes Sicherheitsgefühl bei der Fraktion eingegangen. Er schlägt vor, mit den Mitarbeitern des Ordnungsdienstes zu sprechen, um die Zustimmung zu anderen Arbeitszeiten abzufragen.

Aus den Fraktionen SPD und B90/Die Grünen wird aufgrund der kurzfristigen Zusendung des Antrages Beratungsbedarf angemeldet.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die derzeit vakante Stelle des Streetworkers derzeit ausgeschrieben wird. Bei einer Veränderung der Arbeitszeiten des Ordnungsdienstes ist darauf zu achten, dass die Mitarbeiter – die diesen Dienst freiwillig verrichten – dies weiterhin als lohnenswert empfinden. Ggf. müsste die Anzahl der Tage für den Streifendienst bei gleichbleibender Stundenzahl verringert werden. Außerdem weist Herr Kirch darauf hin, dass aus der aktuellen Kriminalitätsstatistik keine Probleme für Hückeswagen erkennbar sind.

Herr Persian spricht sich dafür aus, die probeweise Einstellung, die erst seit etwas mehr als einem Monat läuft, zunächst weiter zu testen. Danach können weitere Maßnahmen besprochen werden.

Auf Nachfrage teilt Herr Schütte mit, dass die Hinweise aus der Bevölkerung sich insbesondere auf Verschmutzungen in den Wupperauen bezogen.

Es wird vereinbart, dass im AK Sicherheit über die Erfahrungen und die Möglichkeiten einer Anpassung des Ordnungsdienstes berichtet wird.

**zu 11 Mitteilungen und Anfragen**

- Frau Bever berichtet, dass vom Land ein Betrag in Höhe von ca. 565.000 Euro als Erstattung für die Flüchtlingskosten am 01. Dezember eingehen wird; der Bescheid liegt vor. Insgesamt beträgt die Erstattung für 2015 dann rd. 750.000 €. Dies ist eine deutliche Erhöhung gegenüber den ursprünglich eingeplanten rd. 300.000 € und entspricht einem Kostendeckungsgrad von ca. 76 %.
- Frau Bever informiert darüber, dass aufgrund der Personalsituation im

FB I nicht – wie sonst üblich – die Gebührenkalkulationen für Straßenreinigung und Winterdienst sowie die Friedhofsgebühren in der heutigen Sitzung vorgelegt werden konnten. Die Kalkulationen werden für die Ratsitzung im November nachgereicht. Frau Bever bittet um Verständnis.

- Frau Thiel berichtet über einen Projektauftrag für ein Programm für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Die Verwaltung teilt mit, dass dieses Programm für Hückeswagen geprüft wurde und nicht in Frage kommt. Die Stadt erhält aber Mittel aus dem Investitionsförderungsprogramm, die im Haushaltsplan für bereits geplante Projekte vorgesehen werden.
- Herr Hücker erkundigt sich nach dem Sachstand der Parkplätze in der Montanusstraße. Herr Kirch verweist auf den Bauausschuss, in dem über das Projekt berichtet wurde. Zusammen mit dem Straßenverkehrsamt wurden nur noch in einigen Bereichen Parkplätze ausgewiesen. Ein komplettes Halteverbot kommt für das Straßenverkehrsamt derzeit aber nicht in Frage. Die Markierung erfolgt in Kürze.
- Herr von Polheim erkundigt sich nach der Anzahl der Kindergartenplätze in Hückeswagen. Aus der Bürgerschaft wurde an ihn herangetragen, dass nur noch wenige Plätze zu bekommen seien. Die Verwaltung verweist auf die Planungen des Oberbergischen Kreises. Hier werden entsprechende Gespräche geführt. Für die Kinder der Flüchtlinge werden zusätzliche Plätze benötigt, dies ist auch für die Integration unverzichtbar. Es liegen derzeit keine Zahlen über die Flüchtlinge in den Kindergärten vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.11.2015

---

Bürgermeister Dietmar Persian

---

Torsten Kemper  
Schriftführer/in